

Kampf auf dem Boden hinzu. Dadurch muß sein Repertoire reicher sein, und Kenner des Sports geben zu, daß der Ringkampf abwechslungsreicher und eleganter ist. Man soll nicht mit dem lächerlichen Einwand kommen, daß über 2½ Zentner schwere „Fettsäcke“ im Kampf keine ästhetische Figur machen könnten. Abgesehen davon, daß dieser Typ seltener geworden ist, wirkt er im Boxring auch nicht erfreulich. Ganz bestimmt aber ist er auf der Matte beweglicher und leistungsfähiger, also immer noch sympathischer als im Ring.

Es ist nicht meine Absicht, den Ringkampf gegen den Boxkampf auszuspielen. Ich glaube, daß auch der Boxkampf seine jetzige Krise überwinden wird und daß ihm eines Tages Männer erstehen werden, die ihn wieder auf das Niveau bringen, das er beanspruchen darf...

### Die Freudenaue Frage

Die Freudenaue ist der Wiener Rennplatz.

„I bitt schön, was glaubens denn kann das Pferd, was jetzt das Rennen gwonnen hat, zahln?“

„Der Dreier? ... Was der zahln kann? ... Na, der zahlt, wenn er vül zahlt, zahlt er ... was kann er schon zahln? ... Vier Roß san nur mitgangen — da spült aner an jeden ... kommt der net, kommt der ... aner muaß do da sein ... kann er zahln, na sagen wir: — — wüvül habens gsetzt? ... Zwanzg Schilling? ... Zwa san von ein Stall mitgangen, das druckt die Quotn ... Kennens für Ihnare zwanzg Schilling kriagn a zirka a — na sovü net ... Bei dem harten Boden haben die Leut eh nix andres gspüt ... Hint am Guldenplatz bin ich bei der Maschin gstanden, da hats nix ghassen wie Dreier, Dreier, Dreier ... — was kann er da scho zahln? Wann er guat zahlt — aber da könnens von Glück sagn — zahlt er — — nix zahlt er! ... Daß ers zahlt ...“

Der Trainer massiert seinen Läufer-Star vor dem Rennen und spricht: „Nu zappel nicht so viel, gleich biste dran, und dann sage ich dir, wenn du wieder so wahnsinnig bist und in der Kurve vorbeigehen willst, dann bist du erschossen, dann isses aus, und ich suche mir einen Mann, der ein bißchen mit dem Kopf läuft, denn schließlich habe ich dir schon hundertmal gesagt, Kopf, Kopf, die Cracks gewinnen ihre Rennen mit dem Kopf, nich mit den Beinen, aber dir kann man das ganz ruhig tausend mal sagen, nu rede nicht, du mußt ja vor so einem Rennen andauernd reden, rede nachher, aber da bist du sprachlos, weil die andern gewonnen haben, na hab dich nich so, die Stelle is noch zu hart, locker, locker, heb mal das Linke bißchen, so, in deiner Form müßtst du glatt Peltzer einpacken, der kann auch nicht mehr als loofen, aber der hat eben Herz, und dann läuft er mitem Kopf, das isses, mit dem Kopf läuft er, aber ob du das wohl mal begreifen wirst, ich weiß nicht, tu mir den einzigen Gefallen und leg dich gut in die Kurve, damit du ihn auf der Schlußgeraden stehenlassen kannst, das is alles, bei der Glocke mußt du an seinem Hinterrad hängen, dann hast du ihn, und vor allem keine Zwischenspurts, bloß das nich, du wirst mir noch den Nerv töten mit deinen irrsinnigen Zwischenspurts, wo das bißchen, was du kannst, bloß dein Stehvermögen ist, und wenn die andern sprinten, dann hängst du doch, jetzt, jetzt, los, raus, hier die Spikes, mach dir die Haare vernünftig, Mensch, los, mach, der steht schon mit der Kanone da, die Knautschkorken habe ich mit, die mach erst vor dem Schuß an, und ruhig, ganz ruhig, sei bloß nich so nervös, du machst mich noch mit verrückt, und tu mir einen Gefallen und lauf mit Kopf, ich stehe in der Zielkurve, und wenn du da nicht richtig liegst, dann kriegst du einen Stein ins Kreuz ...“